

Die Entstehung der Weimarer Republik

PARLAMENTARISCHE DEMOKRATIE ODER RÄTESTAAT?

Aufgabe 1: Wie unterscheiden sich die politischen Ordnungsvorstellungen von Philipp Scheidemann (SPD) und Karl Liebknecht (Spartakusbund)? Fülle mithilfe M1 das Tafelbild aus.

Tipp: Hier findest du die Antworten für das Tafelbild „Konzepte“

M1 Unterschiedliche Konzepte

Die Unruhen in Berlin dauerten aber weiter an. Aus Angst vor einem spartakistischen Umsturz rief der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete **Philipp Scheidemann (SPD)** am frühen Nachmittag des 9. November 1918 kurzentschlossen vom Balkon des Reichstags aus die **demokratische Republik** (parlamentarische Demokratie) aus: Das Volk sollte in gleicher und geheimer Wahl ein Parlament wählen. Eine gewählte Nationalversammlung sollte eine Verfassung ausarbeiten. Die Kommunisten versuchten, diese Entwicklung rückgängig zu machen. Am Nachmittag rief **Karl Liebknecht (Spartakusbund)** vom Berliner Schloss die **freie sozialistische Republik** Deutschland aus. Der Spartakusbund und Teile der USPD wollten eine Räterepublik nach russischem Vorbild: Die Macht sollte in die Hände von Arbeiter- und Soldatenräten gelegt werden. – In den nächsten Tagen und Wochen musste sich zeigen, welche Staatsform sich behaupten würde.

Räterepublik Die Herrschaft wird über Räte ausgeübt. Arbeiter oder Betriebe entsenden direkt Vertreter in die Räte. Bei Abstimmungen entscheiden die Vertreter nicht nach ihrem eigenen Gewissen, sondern müssen im Sinne der Basis abstimmen. Im Räte-system gibt es keine Gewaltenteilung – die Räte agieren als Gesetzgeber, Regierung und Gericht zugleich.	Spartakusbund Im Spartakusbund vereinten sich während des Ersten Weltkrieges in Deutschland Menschen, deren Ziel eine internationale Revolution der Arbeiterklasse war. USPD Aus Protest gegen die Unterstützung des Ersten Weltkrieges durch die SPD hatte eine Gruppe von SPD-Reichstagsabgeordneten 1917 eine eigene Partei gegründet – die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD).
---	---

Aufgabe 2: Leitfragen: Wie versuchte Friedrich Ebert und seine Anhänger die Stabilität und Ordnung im Reich wiederherzustellen? Welche Entscheidungen / Folgen und Ergebnisse ergeben sich aus den beiden Positionen? Fülle mithilfe M2 das Tafelbild aus.

M2 Parlamentarische Demokratie oder Räterepublik?

In der aufgeregten Stimmung der Bevölkerung schien eine einfache und einvernehmliche Einigung unmöglich. Tatsächlich kam es in den folgenden Monaten zu heftigen Auseinandersetzungen. Die Spartakisten – seit dem Jahreswechsel von 1918/19 die Kommunisten (KPD) – gaben ihre Hoffnung nicht auf, Deutschland in eine nach sowjetischem Vorbild gestaltete Räterepublik umzuwandeln. In der Hauptstadt und in weiten Teilen des Reiches kam es zu blutigen **spartakistischen Aufständen**. Die Anführer der militanten Sozialisten waren Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg.

Friedrich Ebert (SPD) war vom letzten kaiserlichen Regierungschef Max von Baden zum **Reichskanzler** ernannt worden. Er bildete als provisorische Regierung den **Rat der Volksbeauftragten**, der aus je drei Mitgliedern der Mehrheits-SPD und der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands bestand. Ebert war bestrebt, im Reich Ruhe und Ordnung wiederherzustellen. Grundsätzliche Systemfragen sollten zu einem späteren Zeitpunkt durch eine demokratische Vertretung des Volkes entschieden werden. Gegen die Aufständischen mobilisierte Ebert Soldaten der ehemaligen kaiserlichen Armee und sogenannte Freikorps. Im Zusammenhang mit den inneren Unruhen wurden die **Sozialistenführer Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg** im Januar 1919 von Soldaten ermordet. Der Aufstand der KPD wurde niedergeschlagen.

Die Reichsregierung erstrebte die Einberufung einer Volksvertretung, die dann eine neue, eine demokratische Reichsverfassung beschließen sollte. Ein entscheidender Schritt auf diesem Weg erfolgte auf der Reichskonferenz der Arbeiter- und Soldatenräte im Dezember 1918: Sie beschloss mit großer Mehrheit, dass in freier Wahl eine **Nationalversammlung** konstituiert werden sollte. Am **19. Januar 1919** fand mit der Wahl der Nationalversammlung die erste **demokratische Wahl** auf deutschem Boden statt, diese tagte in **Weimar** in Thüringen.

Tipps fürs Tafelbild

Spartakusaufstand

Entscheidungen

Spartakusaufstand

Entscheidungen

Ergebnis